

PRESSEMITTEILUNG

ErdgasUmstellung erreicht das zweite Umstellungsgebiet

- + Umstellungsgebiet 2021: Oberbergischer Kreis, Lohmar und Frechen im Fokus
- + Informationsschreiben erklärt Erdgasnutzer den Prozess
- + Zusammenarbeit zwischen ErdgasUmstellung und Verbrauchern verläuft erfolgreich

Köln, 25. Februar 2019 Die Erdgasumstellung im Rheinland schreitet voran und erreicht das zweite von insgesamt acht Umstellungsgebieten. Der größte Teil des so genannten Umstellungsgebiets 2021 befindet sich im Oberbergischen Kreis und umfasst unter anderem die Städte und Gemeinden Gummersbach, Bergneustadt, Wiehl, Nümbrecht, Waldbröl, Morsbach und Reichshof. Hier wird die Erdgasversorgung bis Ende 2021 von L- auf H-Gas umgestellt. Außerhalb der oberbergischen Region fallen zudem Teile von Frechen im Rhein-Erft-Kreis sowie Lohmar im Rhein-Sieg-Kreis in das Umstellungsgebiet 2021.

In den kommenden Wochen erhalten alle betroffenen Haushalte und Unternehmen mit Erdgasanschluss ein Schreiben der ErdgasUmstellung, das über den Start und die Details des Umstellungsprozesses informiert. Ob Erdgasverbraucher innerhalb des Umstellungsgebiets 2021 liegen, können Sie mit der interaktiven Landkarte auf www.meine-erdgasumstellung.de überprüfen. Hier finden sich zudem Informationen, Hintergründe und aktuelle Nachrichten zur Erdgasumstellung in sieben Sprachen. Weitere Fragen beantworten Mitarbeiter über die kostenfreie Helpline unter 0800 4398 444 und über die E-Mail-Adresse info@meine-erdgasumstellung.de.

Positiver Auftakt der ErdgasUmstellung

Während die Arbeiten im Umstellungsgebiet 2021 mit der ersten Verbraucherinformation beginnen, blicken die Verantwortlichen der ErdgasUmstellung positiv auf die bereits im vergangenen Jahr gestarteten Arbeiten im Umstellungsgebiet 2020, das vor allem den Rheinisch-Bergischen Kreis umfasst. Im Umstellungsgebiet 2020 wurden bereits tausende Erdgasgeräte erfolgreich erfasst. Sie werden später für die Verwendung von H-Gas angepasst. Die Techniker der ErdgasUmstellung trafen in weiten Teilen auf gut informierte Verbraucher und ordnungsgemäß gewartete Geräte. „Wir sind für eines der größten Umstellungsgebiete Deutschlands verantwortlich und mit dem Auftakt der ErdgasUmstellung sehr zufrieden. Im ersten Umstellungsgebiet haben wir gute Erfahrungen gemacht und wir arbeiten weiter an einer für die Verbraucher möglichst reibungslosen Erfassung und Anpassung der Erdgasgeräte“, sagt Stephan Pütz, Projektleiter der ErdgasUmstellung.

Aus „L“ mach „H“

Grund für die Erdgasumstellung ist die rückläufige Produktion und Lieferung von L-Gas aus den Niederlanden. Verbraucher werden daher künftig H-Gas aus anderen Quellen nutzen. Damit sämtliche Erdgasgeräte sicher und effizient mit H-Gas arbeiten können, ist es nötig, dass Techniker der ErdgasUmstellung in jedem Haushalt mit Erdgasgeräten den Anpassungsbedarf prüfen.

In den meisten Fällen muss lediglich die Brennerdüse ausgetauscht werden. Die zwingend notwendige, gesetzlich vorgeschriebene Erdgasumstellung wird über eine bundesweite Umlage finanziert.

Der Umstellungsprozess

Insgesamt erstreckt sich der Prozess der Erdgasumstellung über zweieinhalb Jahre. Nach dem Start der Informationsphase folgt in den Gebieten des Umstellungsjahres 2021 ab Frühsommer 2019 die Erhebungsphase. In dieser zweiten Phase erfassen die Techniker der ErdgasUmstellung alle angeschlossenen Erdgasgeräte. Bis Ende 2021 erfolgt dann die technische Anpassung der Erdgasgeräte. Die ErdgasUmstellung kündigt alle notwendigen Termine und Arbeiten schriftlich an. Der Prozess wiederholt sich nach und nach in weiteren Umstellgebieten. Bis Ende 2029 ist die Erdgasumstellung im Rheinland sowie in den weiteren betroffenen Regionen Deutschlands abgeschlossen. Durch die Gasleitungen wird dann bundesweit einheitlich H-Gas strömen.

Über die ErdgasUmstellung und die RNG

Die ErdgasUmstellung ist eine Marke der Rheinischen NETZGesellschaft mbH (RNG), die Elektrizitäts- und Erdgasnetze im Rheinland betreibt. Die RNG ist gesetzlich dazu verpflichtet, die rund 500.000 Erdgasgeräte in ihrem Netzgebiet an die Nutzung von H-Gas anzupassen. Alle technischen und kommunikativen Maßnahmen hierfür übernimmt die ErdgasUmstellung.

Die RNG wurde 2006 gegründet und betreibt die Versorgungsnetze in Köln und der rheinischen Region.

Informationskanäle:

www.meine-erdgasumstellung.de

Kostenfreie Helpline: 0800 4398 444

Servicezeiten Mo.-Fr. 7-20 Uhr und Samstag 8-16 Uhr

Pressekontakt:

Martin Borré

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

ErdgasUmstellung
c/o Rheinische NETZGesellschaft mbH
Parkgürtel 26
50823 Köln
Telefon 0221 20719-33
presse@meine-erdgasumstellung.de